

# Bolero

JULI/AUGUST 2014 CHF 8.50 € 6.-  
[www.boleromagazin.ch](http://www.boleromagazin.ch)

Bolero – DAS SCHWEIZER MAGAZIN  
 FÜR MODE, SCHÖNHEIT UND KULTUR

Grosser Trendreport  
 Das bringt die  
 neue Modeseason

Ronja Furrer –  
 Das Supermodel  
 im Interview

100 Jahre  
 Modefotografie

Bolero unterwegs:  
 Die schönsten  
 Schweizer Seehotels

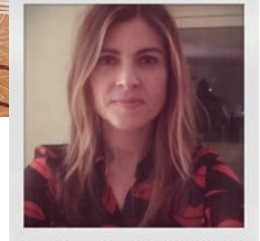
GROSSE  
 SOMMER-  
 VERLOSUNG

Mauritius-Ferien  
 Luxuspflege  
 Diamantuhr

## Hippie Deluxe

Die ersten Looks der neuen Saison





## Unsere Mode-Ressortleiterin Sara Allerstorfer fuhr von Locarno mit dem Funicolare zur Villa Orselina hoch und fand den Himmel vor.

«Ich hätte gerne ein Bier». Il figlio weiss mit seinen fünf Jahren schon ganz genau, was er will. Der Barkeeper schmunzelt und meint, ob il figlio nicht noch etwas zu jung sei für ein Bier. «Dann bitte Alkohol», kommt es ungerührt aus dem Kindermund. Mit einem Lächeln verschwindet der Barkeeper hinter dem Holzresen der eleganten Grand Bar, um kurze Zeit später mit einem Glas Apfelschorle wieder vor unserem Tisch zu stehen. Il Figlio nimmt es freudestrahlend entgegen, zieht zufrieden am Strohalm und vertieft sich wieder in sein Buch über Ritter und Burgen. Schliesslich soll es morgen zu den drei Castelli von Bellinzona gehen. Bellinzona ist zwar von der Terrasse und dem Panorama-Restaurant Il Ristorante (14 Gault Millau Punkte) der Villa Orselina nicht zu sehen, dafür schweift das Auge über Locarno, Ascona, den Lago Maggiore und die Berge. Der Blick ist schlichtweg atemberaubend, liegt doch das Hotel hoch über Locarno, gleich neben dem Kloster Madonna del Sasso. Auch sonst versetzt einen das lediglich 21 Suiten und sieben Superior-Zimmer umfassende Haus in wohliges Erstaunen und Ruhemodus. Lichtdurchflutet die in Ocker, Weiss und Beige gehaltenen, grosszügigen Suiten (einige mit

moderner Küche, auf deren amerikanischer Bar Whiskey aus Ascona zum Degustieren bereitsteht). Sogar il figlio äussert ein aufgeregtes, aber prägnantes «so schön». Auf dem Zimmerbalkon liegt ein Feldstecher bereit, mit dem sich von den mediterranen Pflanzen des Gartens über die Tennisspieler auf dem hauseigenen Tennisplatz, die auf den meerblauen Poolboden gemalten Fische und Seesterne bis hin zur schnittigen Yacht auf dem Lago alles ranzoomen lässt. Allein Spa- (ein Joint-Venture mit dem Zürcher Labo-Spa) und Saunalandschaft bleiben dem neugierigen Blick verborgen, was gut so ist. Die Liebe zum Detail und den südländischen Charme, den Hoteldirektor und Pächter Christoph Schlosser mit Herzblut pflegt, spürt man überall. So heisst es zur Begrüssung «Benvenuto», wie überhaupt alle Mitarbeiter im Hotel italienischer Muttersprache sind. Eine Rarität in der Tessiner Hotellerie – leider. Welche Muttersprache aber der Froschkönig spricht, der uns morgens und abends aus dem Waschbecken anblickt, bleibt uns bis heute verborgen.

Villa Orselina, Via Santuario 10, 6644 Orselina-Locarno, T. 091 735 73 73, [www.villaorselina.ch](http://www.villaorselina.ch)  
Doppelzimmer ab CHF 550.–, Suiten ab CHF 790.–.

**Mein Tipp:**  
**Den Berg hoch**  
Wenn Sie dem Himmel noch näher kommen wollen, nehmen Sie die Luftseilbahn auf den Cardada, deren Talstation nur wenige Minuten vom Hotel entfernt liegt. Von dort oben haben Sie einen Blick aufs Locarnese, von der Magadinoebene über das Maggiadelta bis kurz hinter die Brissago-Inseln. Zum Lunch unbedingt ins Ristorante Colmanicchio gehen. Familie Stocker hat das Haus nach ökologischen Massstäben renoviert (es ist solarbetrieben) und beglückt mit einer frischen saisongerechten Küche. Die Kräuter kommen aus dem eigenen Garten und Fisch- und Fleisch-Spezialitäten aus dem eigenen Smoker.  
[www.cardada.ch](http://www.cardada.ch)  
[www.colmanicchio.ch](http://www.colmanicchio.ch)